Šifra kandidata:

Državni izpitni center

007

Osnovna raven

NEMŠČINA

Izpitna pola 1

Bralno razumevanje / 30 minut
Delež pri oceni: 20 %

Dovoljeno dodatno gradivo in pripomočki: kandidat prinese s seboj nalivno pero ali kemični svinčnik. Kandidat dobi ocenjevalni obrazec.

IZPITI IZ TUJIH JEZIKOV ZA ODRASLE

NAVODILA KANDIDATU

Ne obračajte strani in ne začenjajte reševati nalog, dokler Vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček na tej strani in na ocenjevalni obrazec).

Odgovore zapisujte v izpitno polo, v prostor, ki je za to namenjen. Uporabljate lahko nalivno pero ali kemični svinčnik. Nečitljive rešitve in nejasni popravki se točkujejo z nič točkami.

Želimo Vam veliko uspeha.

© RIC 2003

1. naloga

Lesen Sie den Text und antworten Sie kurz.
Preberite besedilo in na kratko odgovorite.

Junge knackt Bankencode

Ein 15-Jähriger hat einen Bankencode für Kreditkarten geknackt und auf fremde Kosten mehr als 100 Computerspiele für seine Playstation 2 bestellt. Auch hochwertiges Computer-Zubehör bezahlte der Junge mit den Nummern der fremden Visa-Karten per Internet. Seit dem Sommer hatte die Bank Card Company täglich verdächtige Bestellungen registriert. Über die Lieferadressen – mal eine Bäckerei, mal ein Café – sei die Polizei dem jungen Betrüger schließlich auf die Spur gekommen. Der 15-Jährige hatte nie eine echte Kreditkarte in der Hand – die nötigen Daten hatte der Computer-Pirat im Internet gefunden.

Die Polizisten staunten nicht schlecht, als der Jugendliche ihnen zeigte, wie er den Bankencode geknackt hatte. Den Strafverfolgern musste der Junge versprechen, mit seinem Treiben aufzuhören. Eine Gefängnisstrafe kommt für den Minderjährigen nicht in Frage.

DEUTSCHE PRESSE-AGENTUR
19.11.2001

1. Mit welchen Kreditkarten hat der 15-Jährige seine Computerspiele bezahlt? _____

2. Wie ist ihm die Polizei auf die Spur gekommen? _____

3. Wo hat der Junge die nötigen Daten gefunden? _____

4. Warum muss er nicht ins Gefängnis? _____

(4 točke)

2. naloga

Lesen Sie den Text und wählen Sie: Welche Aussage (a – c) steht im Text? Kreuzen Sie an.
Preberite besedilo in izberite: katera trditev (a – c) je prava?

PROBEZEIT BESTANDEN

Eine Rentnerin erzählt über die Einführung von Euro

»Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem neuen Geld. Am ersten Januar bin ich zur Bank – die hatten ausnahmsweise bis 16 Uhr auf – und habe 200 Euro abgehoben. Ich habe mir die verschiedenen Scheine und Münzen geben lassen. Zu Hause habe ich mich dann hingesetzt und mir erst mal Zeit gelassen, um das neue Geld kennen zu lernen. Zurzeit rechne ich noch jeden Preis um. Mit den 500 Euro, die ich mir für den Unterhalt abgehoben habe, bin ich diesen Monat nicht ausgekommen. Das lag aber daran, dass es in den Kaufhäusern so viele Vergünstigungen gab, da habe ich einfach zu viel Geld ausgegeben. Außerdem scheint mir, dass Obst und Gemüse teurer geworden sind.

Die Währungsumstellung an sich ist mir überhaupt nicht schwer gefallen. Das liegt vielleicht daran, dass ich früher bei einer Versicherung an der Kasse gearbeitet habe. Die Reform 1949 war schwieriger. Da bekam jeder nur 40 Mark und alles war viel teurer. (...)

Neulich habe ich meiner Nachbarin geholfen. Die bekommt Essen auf Rädern und legte einen Euro Trinkgeld hin. Da habe ich gesagt: Geben Sie jeden Tag einen Euro? Och, hat sie da gesagt, ich habe mich vertan, eigentlich wollte ich nur 50 Cent geben.«

BERLINER ZEITUNG 26.1.2002

1. Die Rentnerin hat 200 € abgehoben, weil
   a/ es der 1. Januar war.
   b/ sie das neue Geld kennen lernen wollte.
   c/ sie keine größere Summe auf dem Konto hatte.

2. 500 € waren in diesem Monat nicht genug
   a/ für das tägliche Leben.
   b/ für die günstigen Einkäufe in den Kaufhäusern.
   c/ für Obst und Gemüse.

3. Sie hat keine Schwierigkeiten mit der neuen Währung, weil
   a/ sie früher viel mit Geld zu tun hatte.
   b/ sie nicht auf den Kopf gefallen ist.
   c/ sie Veränderungen gern hat.

4. Vor Kurzem
   a/ hat sie ihrer Nachbarin Essen mit dem Fahrrad gebracht.
   b/ hat die Nachbarin ihr einen Euro Trinkgeld gegeben.
   c/ wollte ihre Nachbarin zu viel Trinkgeld geben.

(4 točke)

3. naloga

Lesen Sie den Text und dann entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.
Preberite besedilo in se potem odločite, katere trditve so pravilne oz. nepravilne.

Wiedereinstieg nach 20 Jahren

Heike (47): „Immer flexibel bleiben!"

20 Jahre hat Bankkauffrau Heike Zehlen (47) aus Frankfurt am Main Familien-Pause gemacht. Dann will sie zurück ins Berufsleben. Kann das klappen, in diesen Zeiten? Es kann! „Ich hab wieder einen festen Job", erzählt sie „Es war gar nicht schwer, weil ich nicht drauf fixiert war, wieder im alten Beruf anzufangen."

Die dreifache Mutter bewirbt sich im Sommer 2001 als Sachbearbeiterin bei Zeitarbeitsfirmen. „Ich habs einfach versucht." Schon sechs Wochen später unterschreibt sie den Teilzeit-Vertrag bei der Deutschen Industrie Service (DIS). DIS ist eine der wenigen Zeitarbeitsfirmen, die auch älteren Arbeitnehmern und Wiedereinsteigern eine Chance geben. Aber die Frankfurterin hat den Wiedereinstieg

Heike arbeitet jetzt z.B. in Frankfurts Bank-Türmen (hi.)

auch eigenem Einsatz zu verdanken: Noch während die Kinder klein sind, belegt sie Computerkurse, frischt ihr Englisch auf: „Ich war nie ganz raus." 30 Stunden in der Woche arbeitet sie jetzt bei Wirtschaftsprüfern, Aktien-Fond-Gesellschaften, Banken. „Ich bin nicht auf Karriere aus – ich will einen Job, der Spaß macht und meine Rentenkasse füllt."

Bild der Frau NR. 18, 29.4.2002

		richtig / falsch
1.	Heike hat 20 Jahre als Bankkauffrau gearbeitet.	R / F
2.	Eigentlich hatte sie keine Probleme, nach der langen Pause einen Job zu bekommen.	R / F
3.	Sie wollte nur in ihrem alten Beruf arbeiten.	R / F
4.	Sechs Wochen nach einer Bewerbung hat sie eine Arbeit gefunden.	R / F
5.	Als ältere Arbeitnehmerin hatte sie keine Chance.	R / F
6.	Während der Familien-Pause hat sie verschiedene Kurse besucht.	R / F
7.	Für sie ist es am wichtigsten, dass sie Freude an ihrem Job hat und dabei auch etwas verdient.	R / F

(7 točk)